

**#GEMEINSAM
ZUKUNFT
GESTALTEN**

**Kurzkonzeption
KiTa Wiesenzauber
Roetgen**



WIESENZAUBER

Inhalt

Angaben zum Träger	4
Rahmenbedingungen.....	4
Personal	5
Unser Bild vom Kind	5
Vorbereitete Umgebung	6
Frühstück/Mittagessen.....	7
Freispiel und Projekte	7
Zusammenarbeit mit anderen Institutionen	8
Elternarbeit.....	8
Partizipation	9
Notizen.....	10





WIESENZAUBER

1. Angaben zum Träger

Der Träger der Kindertagesstätte Wiesenzauber ist die StädteRegion Aachen, die ein kommunaler Träger von 29 eigenen Einrichtungen in den Städten und Gemeinden Baesweiler, Monschau, Roetgen und Simmerath ist. Das für uns zuständige Amt (A51- Amt für Familien, Kinder und Jugend) hat gemeinsam mit den Kitas das träger-spezifische Erziehungs- und Bildungskonzept „Auf dem Weg in die Welt von morgen“ entwickelt hat. Dieses Konzept dient allen Kitas neben einem einrichtungsspezifischen Konzept als Arbeitsgrundlage.

2. Rahmenbedingungen

Die Kindertagesstätte 'Wiesenzauber' liegt zentral und naturnah in Roetgen und ist im April 2022 als Neubau eröffnet worden. Die Größe unserer Einrichtung beträgt 1000 m² und ist in Pädagogische-, Personal-, Wirtschafts- und Verwaltungsbereiche aufgeteilt. Die pädagogischen Bereiche beziehen sich auf die Gruppenräume, als auch die Funktionsräume, sowie eine großzügig angelegte Mehrzweckhalle. Im Rahmen der offenen Arbeit wird jedes Kind einer Stammgruppe zugeteilt. Die Eltern erhalten einen festen Ansprechpartner für die Entwicklungsgespräche. Die Spielbereiche sind in Funktionsbereiche aufgeteilt. In diesen Bereichen besteht die Möglichkeit themenbezogen mit Gleichgesinnten zu spielen bzw. Aktivitäten themenbezogen einzuführen. Diese erfolgt an 4 von 5 Tagen in der Woche in den Lernwerkstätten: Musikzimmer, Bauraum, Bewegungsraum, Forscherraum, Rollenspielraum, Werkstatt, Mehrzweckraum, Lesezimmer sowie Cafe. Jeweils mittwochs können Kinder unter Begleitung der Erzieher_innen in diesen Bereichen eigene Angebote einführen und umsetzen. (siehe Foto Beispiel „Wochenschau“)





WIESENZAUBER

Auch ein großes Außengelände mit verschiedenen Spielbereichen ist Bestandteil der Einrichtung. Unser Haus ist viergruppig gegliedert. Diese sind unterteilt in 2 U3-Gruppen, mit Kindern im Alter zwischen 2-3 Jahren und 2 Ü3-Gruppen, mit Kindern im Alter von 3-6 Jahren. Innerhalb der U3-Gruppe besteht eine Regelanzahl von 15 Kindern, im Ü3-Bereich eine Regelanzahl von 25 Kindern pro Gruppe.

Zurzeit ist die Kindertagesstätte von montags bis freitags von 07:30 bis 16:30 Uhr geöffnet. Dabei werden Buchungszeiten von 25, 35 und 45 Stunden in der Woche angeboten.

Buchungszeiten: 25 Std. – 07:30 – 12:30 Uhr
35 Std. – 07:30 – 14:30 Uhr
45 Std. – 07:30 – 16:30 Uhr

3. Personal

Unser Team besteht aus Erzieher_innen, Heilerziehungspfleger_innen, Kinderkrankenpfleger_innen, Alltagshelfer_innen, Praktikant_innen und Hauswirtschaftler_innen, welche vielseitige Ausbildungen und Zusatzqualifikationen in pädagogischen, sowie psychologischen Bereichen vorweisen und diese durch Fortbildungen stetig vertiefen. Das pädagogische Personal ist Stammgruppen zugehörig und arbeitet gruppenübergreifend innerhalb des jeweiligen Gruppentyps.

Jede Fachkraft steht für einen Funktionsbereich zur Verfügung und bietet dort bedürfnisorientierte Angebote an. Die pädagogischen Mitarbeiter sehen sich als lernende und forschende Entwicklungsbegleiter_innen. Sie begegnen den Kindern auf Augenhöhe und sind dadurch in der Lage bedürfnis- und interessenorientiert zu arbeiten.

Durch diese Art der pädagogischen Arbeit gehen die Kinder partizipativ ihrem Forscherdrang nach und verinnerlichen das Gelernte.

4. Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist ein eigenständiges Individuum, mit eigenen Stärken und Schwächen. Sie entfalten ihr Selbstbildungspotenzial durch eine herausfordernde Umgebung, die ihre natürliche Neugierde und Eigenmotivation unterstützt. Die Kinder brauchen Vorbilder und die Auseinandersetzung mit anderen Kinder um die Welt zu verstehen, zu erforschen und zu erkunden. Räume, Zeit und Materialien bieten ihnen die Möglichkeiten selbst aktiv zu werden. Kinder haben ein Recht auf Bildung, Schutz und Entfaltung. Hierzu gehört auch die Inklusion. Jedes Kind, ob mit oder ohne Beeinträchtigung und egal mit welcher Herkunft, Religion und Kultur wird Teil unserer vielfältigen Gemeinschaft und ist bei uns willkommen.

Schön, dass es dich gibt und dass du so bist wie du bist.“ (aus „Das Kind zur Rose machen“ von Klaus Klattenhoff, Reinhard Pirschel, Axel Jan Wieland)

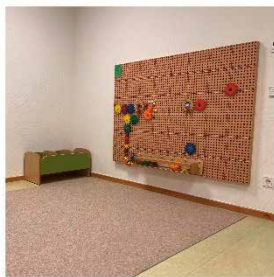


WIESENZAUBER



5. Vorbereitete Umgebung

Durch unsere Funktionsbereiche schaffen wir eine Umgebung, die zulässt, dass Kinder sich ausprobieren, entdecken und aktives Handeln erfahren können. Ihnen werden Materialien, Flächen, Ecken, Möbel und Zeit zur Verfügung gestellt, die ihre unterschiedlichen Bedürfnisse und individuelle Entwicklung berücksichtigen. Die klare Zuordnung der Funktionen der Räume gibt den Kindern Sicherheit und Struktur um sich zu orientieren, und um Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen aufzubauen. Die Räume bieten den Kindern ein ausgewogenes Verhältnis an Rückzugsmöglichkeiten und freier Entfaltung ihres Bewegungsdrangs. Unsere Funktionsräume: Bewegungsraum, Werkstatt, Rollenspielraum, Café, Bauraum, Forscherraum, Lesezimmer und Musikzimmer bieten den Kindern vielfältige Möglichkeiten um ihre Kreativität und ihre Bedürfnisse selbstbestimmt zu entdecken. Materialien und Möbel sind flexibel einsetzbar um individuell auf die Bedürfnisse der Kinder und auf veränderte Lebenssituationen bzw. Interessen eingehen zu können. So erhalten wechselnde Spielmaterialien einen hohen Aufforderungscharakter für ein selbstbestimmtes Spiel. Die Räume sind so gestaltet, dass Freiräume für Ideen und Anregungen der Kinder Platz haben und sie selbst Angebote entwickeln können.





6. Frühstück/Mittagessen

Das flutende Frühstück beginnt um 07:30 Uhr. Dabei können die Kinder bis ca. 11:00 Uhr partizipativ entscheiden in welchem Zeitraum und mit welchen Kindern sie gemeinsam ihr Frühstück begehen möchten. Das selbst mitgebrachte Frühstück, sollte gesund und möglichst zuckerfrei sein und frei von Nüssen.

Die Getränke werden jederzeit von der KiTa, durch stilles Wasser, gesprudelt Wasser, oder Tee zur Verfügung gestellt. Durch das selbstständige aufräumen und Tisch decken durch die Kinder unterstützen wir diese in der Entwicklung ihrer Selbstständigkeit.

Das warme Mittagessen wird vom Lieferanten, welcher von der Elternschaft bestimmt wird, geliefert. Das Mittagessen beginnt im U3-Bereich um 11:30 Uhr, im Ü3-Bereich um 12:30 Uhr. Die Bestellung und Bezahlung des Mittagessens erfolgt über die Bestellplattform Kitafino und wird durch die Eltern selbstständig geführt.

Innerhalb der Essenszeiten wird auf die selbständige Einhaltung von Tischregeln durch die Kinder geachtet. Im Nachmittagsbereich besteht für die Kinder die Möglichkeit einen selbstmitgebrachten 'Snack' zu verzehren.



Nicht alle Kinder lernen das Gleiche zur gleichen Zeit auf die gleiche Weise!"
(Kathy Walker)

7. Freispiel und Projekte

Das Freispiel bietet die Grundlage für die pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung.

In der Zeit des Freispiels können die Kinder eigenständig und wertfrei ihre Spielpartner, den Spielort, sowie das Spielmaterial selbst wählen.

Dadurch, dass sie ihr eigenes Handeln aktiv gestalten, erleben sie Selbstwirksamkeit und lernen Verantwortung für ihr Tun zu übernehmen. Täglich erhalten sie die Gelände zum Freispiel im Außengelände. Hier stehen Spielgeräte für U3- Ü3 Kinder inclusive einem großen Fußballfeld zur Verfügung.

Die verschiedenen Funktionsbereiche mit stetig wechselndem Materialien bieten eine strukturierte Umgebung und ermöglichen ein interessenorientiertes Spiel mit Gleichgesinnten.

Gemeinsam mit den Kindern werden im Laufe des Jahres themenorientierte Projekte gestaltet und erarbeitet. Durch die verschiedenen Funktionsbereiche werden alle Projekte ganzheitlich erforscht.

Die zukünftigen Schulkinder durchleben ein Vorschulprojekt, welches das Aachener- Sprachprogramm, sowie das Kennenlernen verschiedener Institutionen (Zum Beispiel: Grundschule, Feuerwehr, Polizei) beinhaltet.



WIESENZAUBER



8. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Die KiTa Wiesenzauber kooperiert mit folgenden Institutionen:

- ♥ KiTas in der Gemeinde Roetgen, der StädteRegion Aachen und Familienzentren
- ♥ Der Bildungsausschuss der Gemeinde Roetgen
- ♥ Frühförderstelle (LVR), SPZ Stolberg-Klinikum, Fachberatung für Logopädie und Heilpädagogik der StädteRegion Aachen
- ♥ Beratungsstelle der Caritas Monschau, Integrationsamt, Flüchtlingsrat
- ♥ Gesundheitsamt der StädteRegion Aachen, Fachberatungen des Amt 51
- ♥ Niedergelassene Kinderärzte
- ♥ Grundschule Roetgen (Family-Projekt), Brandschutzerziehung, Verkehrserziehung, Zahnprophylaxe



*„Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen.“
(Maria Montessori)*

9. Elternarbeit

Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten hat für uns einen hohen Stellenwert im KiTa-Alltag. Es wird jährlich ein Elternbeirat als Vermittler und Vertreter der Elternschaft gewählt.

Wir bieten den Erziehungsberechtigten vielfältige Gesprächsmöglichkeiten (Anmeldegespräch, Eingewöhnungsgespräch, Entwicklungsgespräche, Tür- und Angelgespräche und ein Beschwerdemanagement) an.

Um mit den Erziehungsberechtigten im Austausch zu bleiben, veranstalten wir im Laufe des KiTa-Jahres abwechslungsreiche Angebote und Feste. Hierzu zählen Elternvollversammlungen, die ABC-Infoveranstaltungen, das Family-Programm, einen Tag der offenen Tür und verschiedene Feierlichkeiten.

Wir sehen die Erziehungsberechtigten als Experten der Bedürfnisse ihrer Kinder. Um die Erziehungsberechtigten in der KiTa-Laufbahn zu begleiten, bieten wir individuelle Betreuungszeiten an.



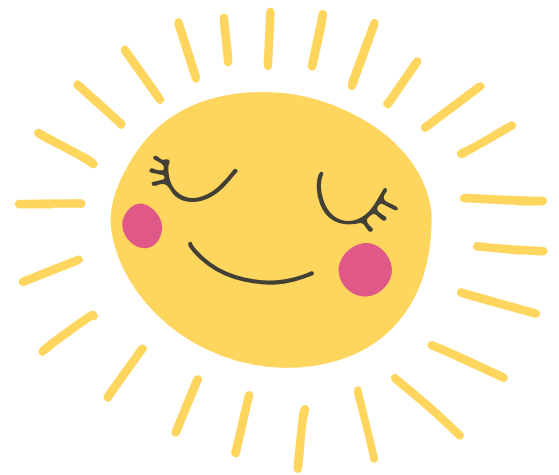
*„Man darf nicht verlernen die Welt mit den Augen eines Kindes zu sehen.“
(Henry Matisse)*



WIESENZAUBER

10. Partizipation

Im Rahmen unseres Erziehungs- und Bildungskonzeptes steht der Respekt vor kindlichen Autonomiebestrebungen im Vordergrund unserer Arbeit. In möglichst vielen Situationen im Alltag sollen die Kinder selbst entscheiden können. Ein besonderes Augenmerk liegt hier bei den jüngeren Kindern, die in vielen Situationen noch abhängig sind von den Erwachsenen. Je eher ihre Bedürfnisse Berücksichtigung finden umso einfacher lernen sie sich auf die Bedürfnisse ihres Gegenübers einzulassen und die Grundlage für Solidarität zu lernen



Herausgeberin

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 51 | Amt für Kinder, Jugend und Familie
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon + 49 241 5198 0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet www.staedteregion-aachen.de

Verantwortlich Monika Dahmen
Redaktion/Text Monika Dahmen
Gestaltung/Druck StädteRegion Aachen, Druckerei
Bezeichnung A51/Kurzkonzeption 02.23
Bilder © StädteRegion Aachen

Stand

Februar 2023

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat
Postanschrift
StädteRegion Aachen
52090 Aachen

Telefon + 49 241 5198 0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet staedteregion-aachen.de

Mehr von uns auf

